

# PJ

Praktisches Jahr

**[Logbuch]**

**Klinik für Innere Medizin I - III**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort Teil A .....</b>	<b>4</b>
<b>PJ-Verantwortliche / PJ-Beauftragte .....</b>	<b>6</b>
<b>PJ-Sprecher / PJ-Sprecherin .....</b>	<b>8</b>
<b>PJ-Weiterbildung .....</b>	<b>8</b>
<b>Arbeitszeit, Abwesenheit und Studienzeit .....</b>	<b>9</b>
<b>Scheinvergabe .....</b>	<b>9</b>
<b>Dienstbekleidung .....</b>	<b>10</b>
<b>Wohnraum .....</b>	<b>10</b>
<b>Parkplatz .....</b>	<b>10</b>
<b>Aufwandsentschädigung .....</b>	<b>10</b>
<b>Vorwort Teil B .....</b>	<b>11</b>
<b>Logbuch für das Praktische Jahr .....</b>	<b>13</b>
<b>Wie nutze ich das Logbuch richtig? .....</b>	<b>15</b>
<b>Allgemeines .....</b>	<b>16</b>
<b>Körperliche Untersuchung .....</b>	<b>16</b>
<b>Orientierende neurologische Untersuchung .....</b>	<b>17</b>
<b>Diagnostik Labor .....</b>	<b>17</b>
<b>EKG .....</b>	<b>18</b>
<b>Röntgen-Thorax .....</b>	<b>18</b>
<b>Aufklärungsgespräche .....</b>	<b>18</b>
<b>Durchführung und Bewertung von Testverfahren .....</b>	<b>19</b>
<b>Dokumentation und Berichte .....</b>	<b>19</b>
<b>Therapieplan .....</b>	<b>19</b>
<b>Kardiopulmonale Reanimation .....</b>	<b>20</b>
<b>Einfache Techniken .....</b>	<b>20</b>

<b>Untersuchungsmethoden der Inneren Medizin .....</b>	<b>20</b>
<b>Persönliche Daten / Unterschriften.....</b>	<b>22</b>
<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>23</b>

## Vorwort Teil A

Sehr geehrte, liebe PJ-Studentinnen und Studenten,

wir heißen Sie im Knappschaftskrankenhaus Bottrop herzlich willkommen. Wir freuen uns und hoffen, dass Sie viel lernen, sich bei uns wohl fühlen und die Grundlagen für einen guten Start der ärztlichen Arbeit mitbekommen.

Wir sind stolz auf unsere medizinischen Standards und wissen, dass unser Spektrum weit über das eines üblichen 360-Betten-Hauses hinausgeht. Wir betreiben Medizin auf hohem wissenschaftlichem und ethischem Niveau. Selbstverständlich haben auch wir das Gesamtwohl unserer Patienten immer im Blick, aber unser Blick geht weiter als der eines üblichen Krankenhauses. Als Krankenhaus mit dem integrierten Versorgungssystem Prosper, betreuen wir gemeinsam mit gut 70 niedergelassenen Ärzten mehr als 20.000 Patienten, die sich entschlossen haben, von dieser Gruppe niedergelassener Ärzte und von unserem Krankenhaus behandelt zu werden. Unser Krankenhaus betreibt selbst große Ambulanzen in denen pro Jahr mehr als 50.000 Patienten gesehen werden. Sie werden somit neben dem klinisch-stationären Bereich auch die Vernetzung in die ambulanten fachärztlichen und allgemeinmedizinischen Bereiche hautnah erleben.

Wir wollen, dass Sie sich neben der medizinischen Ausbildung in unserem Hause auch wohl fühlen. Für alle Bereiche sind Ansprechpartner benannt, PJ-Verantwortlicher bin ich als Ärztlicher Direktor. Sie sind uns wichtig.

Wir erwarten von Ihnen aber auch viel. Die PJ-Ausbildung ist ein Nehmen und Geben. Wir erhoffen uns von Ihnen nach gründlicher Einarbeitung auch tatkräftige Unterstützung in unseren Prozessen.

Das Gelingen einer guten PJ-Ausbildung hängen sowohl von Ihrer eigenen Entschlossenheit als auch von den Stations-, Oberärzten und vom ganzen Team ab. Es ist unser Ziel, dass Sie strukturiert, selbstbestimmt und arbeitsbegleitend eine Basis unverzichtbarer Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Gern nehmen wir Sie in alle Bereiche in denen Sie lernen und tätig werden können mit.

Wir sind die Neuen. Im Februar 2013 sind die ersten PJ'ler in unser Haus gekommen. Wir Chefärzte haben PJ-Ausbildung im Rahmen unserer ärztlichen Tätigkeit in anderen Häusern miterlebt und bringen unsere eigenen Vorstellungen hier ein. Wir sind engagiert, vorbereitet, aber auch gerne bereit mit Ihnen gemeinsam unser Konzept weiter zu entwickeln.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich gute Zeit mit Ihnen.

Prof. Dr. med. G. Wozniak  
PJ-Verantwortlicher  
Ärztlicher Direktor

## **PJ-Verantwortliche / PJ-Beauftragte**

PJ-Verantwortlicher für das Knappschafts Krankenhaus Bottrop ist Herr Prof. Dr. med. Gernold Wozniak. Alle Kliniken haben PJ-Beauftragte benannt.

### **Klinik für Innere Medizin I:**

Oberarzt Dr. med. Reinhard Welp, Tel. 15-5502  
Chefarzt PD Dr. med. Guido Trenn, Tel. 15-5500  
reinhard.welp@kk-bottrop.de / guido.trenn@kk-bottrop.de

### **Klinik für Innere Medizin II:**

Oberarzt Vadim Livshitz, Tel. 15-5603  
Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Hollenbeck, Tel. 15-5600  
vadim.livshitz@kk-bottrop.de / markus.hollenbeck@kk-bottrop.de

### **Klinik für Innere Medizin III:**

Ltd. Oberärztin Dr. med. Kathrin Niemoeller,  
Chefarzt Dr. med. Jürgen Ranft, Tel. 15-5100  
kathrin.niemoeller@kk-bottrop.de  
juergen.ranft@kk-bottrop.de

### **Klinik für Anästhesie:**

Oberärztin Isabell Schöpfer, Tel. 15-5310  
Chefarzt Dr. med. Mattias Frommer, Tel. 15-5300  
isabell.schoepper@kk-bottrop.de / mattias.frommer@kk-bottrop.de

### **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:**

Oberarzt Dr. med. Jürgen-Christian Pitt, Tel. 15-5003  
Chefarzt Dr. med. Klaus Peitgen, Tel. 15-5000  
christian.pitt@kk-bottrop.de / klaus.peitgen@kk-bottrop.de

### Klinik für Gefäßchirurgie:

Oberarzt Dr. Hojat Pilehvar, Tel. 15-5202

Chefarzt Prof. Dr. med. Gernold Wozniak, Tel. 15-5200

hojat.pilehvar@kk-bottrop.de / gernold.wozniak@kk-bottrop.de

### Klinik für Urologie:

Oberarzt Dr. med. Ali Demirci, Tel. 15-5802

Chefarzt Dr. med. Mirko Müller, Tel. 15-5800

ali.demirci@kk-bottrop.de / mirko.mueller@kk-bottrop.de

### Klinik für Neurologie:

Oberärztin Dr. med. Dörthe Striedelmeyer, Tel. 15-5711

Chefarzt Dr. med. Reinhold Dux, Tel. 15-5700

doerthe.striedelmeyer@kk-bottrop.de / reinhold.dux@kk-bottrop.de

### Klinik für Radiologie/Nuklearmedizin:

Ltd. Oberärztin Dr. med. Afsaneh Niehuus, Tel. 15-5401

Chefarzt Dr. med. Svenja Hennigs, Tel. 15-5400

afsaneh.niehuus@kk-bottrop.de / svenja.hennigs@kk-bottrop.de

=====  
Das PJ-Sekretariat ist dem Sekretariat des PJ-Verantwortlichen Prof. Dr. Wozniak angesiedelt. Hier ist Frau Gill Ihre Ansprechpartnerin für alle PJ-Sachen.

PJ-Weiterbildungs-/Selbststudiums-Raum ist das InKa, in dem Online-Rechner, Internetanschluss und eine Vielzahl von elektronischen Medien (u. a. UpToDate ®) zur Verfügung stehen.

Der PJ-Aufenthaltsraum befindet sich im Personal-Wohnheim.

## **PJ-Sprecher / PJ-Sprecherin**

Die PJ-Studenten wählen einen Sprecher/eine Sprecherin. Aufgaben des PJ-Sprechers/der PJ-Sprecherin sind:

1. Ansprechpartner für Probleme von Seiten der PJ-Studenten
2. Ansprechpartner für allgemeine Probleme von Seiten der Ärzte
3. Dienstplanerstellung für den PJ-Dienst und Abgabe des endgültigen Planes im PJ-Sekretariat

Wenn der PJ-Sprecher/die PJ-Sprecherin benannt wird, sollte sich dieser/diese beim Ärztlichen Direktor und PJ-Verantwortlichen (Prof. Dr. Wozniak) vorstellen.

## **PJ-Weiterbildung**

Neben den klinikinternen Weiterbildungsveranstaltungen (siehe dort) nehmen die PJ'ler an folgenden Veranstaltungen regelmäßig teil:

- a) Hausinterne Klinikfortbildung (monatlich)
- b) PJ-Seminare 46 Veranstaltungen, dienstags 15:00 – 16:00 Uhr

- 16 Fortbildungen aus dem Bereich der Inneren Medizin
- 16 Fortbildungen aus dem Bereich der Chirurgie (Viszeralmedizin, Gefäßchirurgie, Urologie, Traumatologie)
- 3 Fortbildungen aus dem Bereich der Neurologie
- 2 Fortbildungen aus dem Bereich der Radiologie
- 1 Fortbildung aus dem Bereich Anästhesie und Schmerzmedizin
- 1 Fortbildung aus dem Bereich Wundmanagement
- 1 Fortbildung aus dem Bereich Sozialarbeit im Krankenhaus
- 1 Fortbildung aus dem Bereich Seelsorge und Ethik im KH
- 1 Fortbildung aus dem Bereich der Verwaltung
- 1 Fortbildung aus dem Bereich Ernährung im Krankenhaus
- 1 Fortbildung aus dem Bereich Karriereplanung



## **Arbeitszeit, Abwesenheit und Studienzeit**

Die Arbeitszeit für PJ-Studenten beginnt in der Regel um 8:00 Uhr und endet je nach Arbeitsaufkommen auf der Station um ca. 16:30 Uhr. Jedem PJ-Studenten steht täglich eine Mittagspause von 30 Minuten zu. In den einzelnen Kliniken mag die Anfangs- und Endzeit variieren. Hier sei auf den speziellen Teil der einzelnen Kliniken verwiesen.

Während eines jeden Tertials nimmt der PJ-Student/die PJ-Studentin drei Mal an Nachtdiensten teil. Der Nachtdienst erstreckt sich nach Abschluss der Arbeitszeit bis um 24 Uhr.

Der PJ-Student/die PJ-Studentin verfügt über 30 Fehl-/Urlaubstage im gesamten Praktischen Jahr. Diese sind mit dem Stationsarzt und mit dem Tutor abzusprechen. Die Tage sind Frau Gill im PJ-Sekretariat zu melden. Hierzu sollten die im Hause üblichen Urlaubszettel genutzt werden.

Vier Stunden der Studienzeit pro Woche werden durch die PJ-Seminare und andere Fortbildungen abgedeckt. Ein halber Tag (Nachmittag) steht in Absprache mit dem PJ-Beauftragtem zum Eigenstudium zur Verfügung.

## **Scheinvergabe**

Die Scheinvergabe attestiert die erfolgreiche Teilnahme am PJ-Tertial in der Inneren Medizin. Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme erfolgt nach Vorlage von:

1. Liste über die Teilnahme an den PJ-Seminaren
2. Laufzettel mit den absolvierten Untersuchungen
3. Bescheinigung über die Nachtdienste
4. Nachweis der erstellten Arztbriefe
5. Evaluation der PJ-Seminare, der Tutoren und der Stationen

## **Dienstbekleidung**

Die Klinik stellt 3 Garnituren Arbeitskleidung (weiße Hose, weißer Kittel zur Verfügung, die über unser Automaten-system bezogen werden können).

## **Wohnraum**

Bei Bedarf bringen wir uns gerne ein um Sie bei der Suche einer Wohnmöglichkeit in der Nähe des Krankenhauses zu unterstützen.

## **Parkplatz**

Es sind Parkmöglichkeiten auf dem großen Parkplatz neben dem Krankenhaus am Quellenbusch vorhanden.

## **Aufwandsentschädigung**

Medizinstudenten im praktischen Jahr erhalten eine Aufwands- und Verköstigungsentschädigung von 400 €/Monat.

## Vorwort Teil B

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr,

wir begrüßen Sie ganz herzlich im Tertiärl Innere Medizin des Praktischen Jahres im Knappschaftskrankenhaus Bottrop.

Wir wollen bei Ihnen Begeisterung für dieses Fach wecken. Egal, ob Sie die weitere Facharztausbildung im Bereich der Inneren Medizin vertiefen wollen oder nicht, auf jeden Fall ist die Innere Medizin für fast alle Bereiche ein Fach, das wichtige Grundlagen legt.

Im Knappschaftskrankenhaus Bottrop ist die Innere Medizin „breit aufgestellt“. Wir vertreten viele internistische Schwerpunkte kompetent und sind in den meisten weiterbildungsberechtigt. Die Innere Medizin wird durch folgende Kliniken vertreten:

- **Klinik für Innere Medizin I**  
mit den Schwerpunkten Allgemeine Innere Medizin, Diabetologie, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie  
Chefarzt PD Dr. med. Guido Trenn
- **Klinik für Innere Medizin II**  
mit den Schwerpunkten Nephrologie, Rheumatologie, Intensivmedizin  
Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Hollenbeck
- **Klinik für Innere Medizin III**  
mit den Schwerpunkten klinische und interventionelle Angiologie  
Chefarzt Dr. med. Jürgen Ranft

## Stationen

Folgende Stationen/Bereiche werden von den PJ-Studenten besetzt:

- Station A, Station B, Station P (Klinik für Innere Medizin I)
- Station N (Klinik für Innere Medizin II)
- Station F (Klinik für Innere Medizin III)

Auf Wunsch kann in die Ambulanzen und Funktionsbereiche rotiert werden.

## Stationsverteilung

Die Stationsverteilung gilt für 16 Wochen (Dauer des Tertials in der Inneren Medizin). Um einen besseren Überblick über die Innere Medizin zu bekommen, wird nach 8 Wochen rotiert (also 2 x 8 Wochen). Ein PJ-Student/eine PJ-Studentin sieht innerhalb eines Tertials damit Stationen von 2 Internistischen Kliniken. Ein Verbleiben auf einer Station ist grundsätzlich nicht möglich.

Im nächsten Teil finden Sie die Checkliste, die die Universität Duisburg-Essen für das internistische Tertial des Praktischen Jahres erstellt hat. Wir werden die einzelnen Punkte mit Ihnen und Ihren Tutoren gemeinsam abarbeiten. Wir hoffen, dass unsere Zusammenarbeit für beide Seiten fruchtbar und erfreulich sein wird. Seien Sie wissbegierig und aktiv, wir werden Sie in allem nach Kräften unterstützen.

PD Dr. G. Trenn

Prof. Dr. M. Hollenbeck

Dr. med. J. Ranft

**Klinik für Innere Medizin I**

**Klinik für Innere Medizin II**

**Klinik für Innere Medizin III**

# **Logbuch für das Praktische Jahr**

## **Innere Medizin**

Medizinische Fakultät der  
Universität Duisburg-Essen

April 2013

In Anlehnung an das PJ-Basis-Logbuch Innere Medizin  
des Medizinischen Fakultätentages

Das PJ-Logbuch ist nach der Änderung der Ärztlichen Approbationsordnung zum 01.04.2013 verpflichtend eingeführt und definiert die Ausbildungsziele durch die akademischen Lehrstätten.

Die PJler/innen und die Ausbildungsstätten verpflichten sich, die Ausbildungsziele gemeinsam zu erreichen.

- Das PJ-Logbuch besteht aus obligaten und fakultativen Anteilen.
- Die obligaten Anteile müssen zu 100% mit der Erfahrungsstufe E (=Eigenständig) erreicht werden.
- Die fakultativen Anteile müssen zu 50% mit der Erfahrungsstufe D (=Demonstriert) erreicht werden.
- Am Ende des PJ-Tertials soll die/der PJ-Beauftragte das PJ-Logbuch auf Vollständigkeit prüfen.
- Ein Nichterreichen der Vorgaben muss mit der/dem PJ-Beauftragten geklärt werden; über das weitere Vorgehen entscheidet dann die/der PJ-Beauftragte.
- Die Studierenden archivieren ihre PJ-Logbücher selbst.

## Wie nutze ich das Logbuch richtig?

Es sind in jedem Themenfeld in Form einer Tabellenzeile die zu erreichenden Erfahrungsstufen zu finden.

Dies kann aus logischen Gründen auch nur in dieser Abfolge getan werden.

### **D** bedeutet: DEMONSTRIERT

- Dem/Der Studierenden wurde dieser Teil demonstriert

### **S** bedeutet: SUPERVIDIERT

- Unter Aufsicht wurde dieser Teil durch den/die Studierende/n durchgeführt

### **E** bedeutet: EIGENSTÄNDIG

- Der/Die Studierende hat diesen Teil ohne Hilfestellung durchgeführt

Bei allen Tätigkeiten muss erst eine Demonstration erfolgen, bevor der/die Studierende diese unter Aufsicht mit Hilfestellung und dann ohne Hilfestellung selbst durchführt. Bei den obligaten Themen muss als höchste Erfahrungsstufe E (=Eigenständig) erreicht werden, bei den fakultativen Themen die Erfahrungsstufe D (=Demonstriert).

**Das Erreichen der vorgegebenen Stufe muss von dem betreuenden Arzt/der betreuenden Ärztin mit seinem/ihrem Namenskürzel (im Kästchen) bestätigt werden.**

## Allgemeines

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin ...	D	S	E
wendet der/die Studierende eine umfassende, alle Funktionsbereiche des Körpers einschließende Anamneseerhebung und systematische körperliche Untersuchung incl. Ihrer wissenschaftlich fundierten Dokumentation an			

## Körperliche Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	D	S	E
die Symptome einer Herzinsuffizienz feststellen			
die verschiedenen Ursachen von Thoraxschmerzen erkennen			
die verschiedenen Ursachen von Atemnot erkennen			
die verschiedenen Ursachen von Bauchschmerzen erkennen			
Symptome als Hinweis auf Tumorerkrankungen deuten			
die Symptome einer Leberzirrhose erkennen			
die Anzeichen einer Intoxikation erkennen			
die Anzeichen und Ursachen für ein Delir erkennen			
eine strukturierte präoperative Untersuchung vornehmen			
die Pflegebedürftigkeit eines Patienten anhand des Karnofsky-Indexes einschätzen			



## Orientierende neurologische Untersuchung

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	D	S	E
einen Reflexstatus erheben			
Veränderungen der Sensomotorik erkennen			
eine Parese erkennen			
Anzeichen einer Spastik erkennen			
Pupillenreaktion beurteilen			

## Diagnostik Labor

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	D	S	E
die typische Laborkonstellation eines akuten Koronarsyndroms erkennen			
anhand der Laborwerte einen Diabetes erkennen			
die korrekten Laborparameter zur Verlaufsbeurteilung eines Diabetes anordnen			
die wichtigen Atheroskleroseindizes beurteilen			
akute Infektionen anhand der typischen Entzündungszeichen erkennen			
Infektionskonstellationen erkennen			
Tumorkonstellationen erkennen			
verschiedene Formen der Anämie unterscheiden			
eine Hepatitis erkennen			

## EKG

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	D	S	E
ein EKG ableiten			
Störfaktoren der EKG-Ableitung nennen			
den Rhythmus bestimmen			
Überleitungsstörungen erkennen			
Extrasystolien erkennen			
akute Ischämiezeichen erkennen			
Hypertrophie-Zeichen erkennen			
Schrittmacher-EKGs erkennen			

## Röntgen-Thorax

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	D	S	E
eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach formalen Kriterien beurteilen			
die Dokumentation im Röntgenpass überprüfen			

## Aufklärungsgespräche

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	D	S	E
einen Patienten über eine Pleurapunktion aufklären			
einen Patienten über eine Aszitespunktion aufklären			
einen Patienten über eine Knochenmarkspunktion aufklären			
einen Patienten über eine Herzkatheteruntersuchung aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)			
einen Patienten über eine geplante Gastroskopie aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)			

einen Patienten über eine Rektoskopie aufklären			
einen Patienten über ein CT aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)			

## Durchführung und Bewertung von Testverfahren

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ... durchführen und beurteilen	<b>D</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
Schellong-Test			
Lagerungsprobe nach Ratschow			
Rumpel-Leede-Test			
Spirometrie			
oGTT			
Urinsediment			

## Dokumentation und Berichte

Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	<b>D</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
einen Patienten bei der Visite vorstellen			
ein Konsil für einen Patienten anfordern			

## Therapieplan

Erstellung von Erstbehandlungsplänen			
Am Ende des PJ Tertiars in der Inneren Medizin kann der/die Studierende einen Behandlungsplan ... erstellen und begründen	<b>D</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
für einen Hochdruck-Patienten			
für einen herzinsuffizienten Patienten			
für einen Angina pectoris-Patienten			
für einen Patienten mit Pneumonie eine Antibiotikatherapie anordnen			

für einen Patienten mit COPD	
für einen Diabetes-Typ II-Patienten	
für einen Patienten mit Gallenkolik	
für einen Patienten mit Nierenkolik	

## Kardiopulmonale Reanimation

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der/die Studierende ...	<b>D</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
die Grundprinzipien der internistischen Notfalltherapie anwenden			

## Einfache Techniken

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin ...	<b>D</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
wendet der/die Studierende die Venöse Punktion zur Blutentnahme an			
wendet der/die Studierende das Anlegen einer peripheren venösen Verweilkanüle an			
kann der/die Studierende eine Blutgasanalyse hinsichtlich des Säure-Basen-Status und der Ventilationsleistung auswerten und Therapien nennen			

## Untersuchungsmethoden der Inneren Medizin

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin ...	<b>D</b>	<b>S</b>	<b>E</b>
hat der/die Studierende vertiefte Kenntnisse und wendet die Indikationsabwägung in folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren an:			
Gelenkpunktionen			
Gastroskopie und Coloskopie			
Ergometrische Untersuchungen (Belastungs-EKG, Spiroergometrie)			
Echokardiographie			

Lungenfunktionsdiagnostik	
Bronchoskopie	
Schrittmacher und AICD-Testung	
Kipptischuntersuchung	
Elektrophysiologische Untersuchung und Ablations- therapie (EPU)	
Herzkatheteruntersuchung und Koronarintervention (PTCA)	
Dialyseverfahren	
Knochenmarkspunktion und -befundung	
ERCP	

## **Persönliche Daten / Unterschriften**

**Name, Vorname des/der Studierenden:**

---

**Beginn und Ende des PJ Tertials:**

---

**Unterschrift des/der Studierenden:**

---

**Name der Klinikleiterin/des Klinikleiters**

---

**Datum / Unterschrift der Klinikleiterin/des Klinikleiters**

---

**Name des/der PJ-Beauftragten**

---

**Datum/Unterschrift des/der PJ-Beauftragten**

---

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Knappschafts Krankenhaus Bottrop GmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen  
Osterfelder Str. 157 | 46242 Bottrop

### **Kontakt**

Marcel Badura  
Allgemeine Verwaltung  
Telefon: (02041) 15-2251

Stand: 04/2016